

Handball-Blätter



Interessantes von den SVB-Handballern

35. Jahrgang

10/2023

Die Lage:



Unser Mini-Mannschaften sind stark am Wachsen. Es ist erfreulich, dass so viele Kinder beim Handball begeistert und erfolgreich mitmachen. Die Mannschaften haben schon ein paar Turniere erfolgreich bestritten und haben bald ein Heimturnier. Wegen der wachsenden Spieler:innenzahl wird bald sogar eine dritte Mannschaft gemeldet.

Weiterhin allen Kindern viel Spaß beim Handballspielen.

Die Lage

Sie hat begonnen, die neue Saison, und wir können feststellen, dass wir von unserer Jugendarbeit, die wir von der D-Jugend wieder über Jahre aufgebaut haben, profitieren können.

Wie Männercoach Sigi Bauer feststellte, wird unsere erste Mannschaft in der BOL nicht abgeschlachtet – was der ein- oder andere befürchtet haben könnte – sondern kann stärker eingeschätzten Teams Paroli bieten. Die jungen Spieler dürfen sich zudem in der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga beweisen.

Auch bei den Damen schreitet die Verjüngung weiter voran. Hier passt die Mischung aus den erfahrenen Spielerinnen und der herausgewachsenen Jugend.

Etwas Schade ist es, dass die Bezirksliga für unsere A-Jungs sehr klein geworden ist, weil einige Teams ihre Mannschaften zurückgezogen haben. Deswegen hatten die Jungs von Coach Bernd Uttenreuther bis Mitte Oktober noch kein Spiel.

Jo Gumbmann

Damen

Wir haben den Schritt nach vorne gemacht, den wir uns erhofft hatten. Das haben die ersten beiden Saisonspiele gezeigt. Mit Pyrbaum/Seligenporten und dem HC Hersbruck hatten wir zwei Teams zu Gast, die uns in der Vergangenheit teils deutlich besiegt hatten. Jetzt haben wir aus den Begegnungen zwar noch keine Punkte holen können, aber die beiden Ein-Tor-Niederlagen zeigen, dass wir unsere Möglichkeiten jetzt besser ausschöpfen. Mit Franzi Schroll und Kathi Scheuerer sind zwei erfahrene Köpfe zurück im Team, unser vierköpfiger Nachwuchs des Jahrgangs 2004 zeigt regelmäßig, dass er eine gute Verstärkung werden wird. Zudem schmecken einige Spielerinnen aus der A-Jugend regelmäßig beim Training mit rein.

Jo Gumbmann

Männer 1

Die ersten vier Spieltage sind absolviert und man kann schon ein kleines Fazit ziehen. Die Bezirksoberliga ist schon ein anderes Kaliber, es wird deutlich schneller und körperbetonter gespielt. Die Spiele zeigen aber auch, dass man mit den anderen Mannschaften fast mithalten kann. Oft sind es nur kurze Schwächephasen oder Unerfahrenheit, die einem Erfolgserlebnis im Wege stehen. Die junge Mannschaft ist noch nicht in der Lage, über 60 Spielminuten eine gestandene Leistung auf das Parkett zu legen, wie es halt die erfahrenen BOL-Mannschaften können.

Wir arbeiten aber daran und wenn wir weiter so auftreten, wird sich der Erfolg über kurz oder lang einstellen.

Es macht großen Spaß, diese Mannschaft zu trainieren und weiterzuentwickeln. Vor allem in der Abwehr merkt man die Leistungssteigerung. Hier wird offensiv, mutig und beweglich verteidigt und man stellt den Gegner immer wieder vor Herausforderungen. Ebenso hat sich unsere 1. und 2. Welle gesteigert, gestützt auf eine gute Abwehr. Im Positionsspiel und vor allen bei eigener Überzahl ist noch Luft nach oben. Hier werden wir in den nächsten Tagen den Schwerpunkt bei den Trainingseinheiten legen.

Aktuell belegt man den 10 Tabellenplatz mit 2:6 Punkten und liegt somit noch im Soll.

Bereits in 2 Wochen, am 21.10., steht das Derby gegen den HC Forchheim an, die ebenfalls 2:6 Punkte haben. Sicher ein Höhepunkt der Saison und man darf gespannt sein, wer sich in dieser Stadtmeisterschaft durchsetzt.

Sigi Bauer

Männer 2

So ein Saisonstart ist ja oftmals eine Reise ins Ungewisse, zumal nach einem Aufstieg. Und dann startete diese Reise gleich mit einem Derby. Das hatte den Vorteil, dass man sich ja doch seit einiger Zeit kennt und die Ungewissheit entsprechend weichen konnte. Schaute man sich allerdings an, welche Mannschaftskader da potentiell hätten aufeinander treffen können, war man doch gespannt, wer da beim HC Forchheim II auflaufen würde.

So verliefen die ersten 10 Minuten auch recht torarm. Dann allerdings kamen die Städter besser ins Spiel und zogen auf 10:5 in der 19. Minute weg. Rechtzeitigen legten dann aber auch die Buckis den Offensiv-Hebel um und so konnte der Rückstand zunächst konstant gehalten und anschließend nach einer Auszeit (seit wann nimmt die unsere zweite Mannschaft eigentlich??) zu einem Pausenstand von 15:14 aufholen. Auch der Start in die zweite Halbzeit gelang ansehnlich – leider auch dem Gegner und so blieb es bei einem ständigen Rückstand. Erst in der 39. Minute erzielte man den Ausgleich zum 19:19, ging kurz in Führung, um dann wieder einem ein- bis zwei-Tore-Rückstand nachzulaufen. Alles war bereit für eine dramatische Schlussphase. 33 Sekunden waren noch zu spielen als die Buckis wieder in Führung gingen (28:29). 19 Sekunden später fällt dann doch der Ausgleich. Aber man wollte den Sieg unbedingt, vielleicht zu sehr, sodass nach einem Fehlpass in der Hektik doch noch einmal Forchheim zum Zug kam und 3 Sekunden vor Schluss das Siegtor markieren konnte.

Dass man sich immer wieder aus schwierigen Phasen kämpfte, Rückstände aufholte und jeder erste Saisonluft auf dem Feld schnuppern durfte, sind nur einige positive Punkte, die wir als junge Mannschaft trotzdem aus diesem Spiel mitnehmen konnten.

Das war in Anbetracht des wartenden Gegners aber auch nötig. Mit der dritten Mannschaft des TV 1861 Erlangen-Brucks warteten alte Handball-Haudegen, die es jederzeit ihre technischen Stärken ausspielen können und – erst einmal in Spiellaune geraten – fein aufzaubern.

Dass das gegen uns der Fall sein würde, zeigte sich bereits beim Spielstand von 6:10 in der 10 Minute. Dass man bis dahin zumindest offensiv gut mithielt, lag vor allem an Würfeln aus dem Rückraum. Fehler in der eigenen Defensive wurden aber von Bruck gnadenlos ausgenutzt, sodass der Gegner zur Halbzeit bereits über 20 Tore zu verbuchen hatte. Dagegen standen bei den Buckis nur 14 auf der Anzeigetafel. Auch einige Wechsel des Gegners zur Halbzeitpause halfen nicht, um den Rückstand aufzuholen. Und so stand es zum Ende – machen wir es kurz – 25:41 für Bruck.

Lehrgeld gezahlt? Sicherlich. Die Lust am Handball verloren? Auf keinen Fall. Es kristallisiert sich immer mehr heraus, gegen wen die „Big-Points“ der Saison gemacht werden müssen, um in der Liga zu bleiben und da gehört Bruck sicherlich nicht dazu. Ob die zwei fehlenden Punkte gegen die Forchheimer Reserve am Ende mehr ins Gewicht fallen, wird sich zeigen, aber noch ist die Saison jung und auch gegen Forchheim gibt es im Rückspiel wieder 2 Punkte zu vergeben...

Flo Zündt

A-Mädchen

Nachdem unser erstes Spiel gegen Bayreuth leider kurzfristig von den Bayreutherinnen abgesagt wurde, haben wir unser erstes Spiel gleich als Auswärtsspiel in Weiden absolvieren müssen. Leider haben uns vier Stammspielerinnen gefehlt. Somit sind wir mit neun Mädels und etwas Unbehagen, wie es wohl werden wird, nach zwei Stunden Fahrt in Weiden angekommen. Nach einer kurzen Aufwärmphase standen die Mädels an der Anwurflinie. Nachdem wir den ersten Ball gleich einmal ins Aus geworfen haben und die anfängliche Nervosität sich gelegt hatte, konnten wir gleich einmal mit 0:4 in Führung gehen. Über gute Anspiele an den Kreis und auch Einzelaktionen aus dem Rückraum und von den Außen, konnten wir uns bis zur Halbzeit auf 6:12 absetzen. Leider kamen uns nach der Pause wieder unsere labilen zehn Minuten in die Quere, sodass Weiden auf 14:17 verkürzen konnte und einen Lauf von vier Toren hatte. Zum Glück haben sich die Mädels wieder gefangen und konnte ihren verdienten Sieg mit 14:18 sichern. Sehr erfreulich war, dass fast alle Spielerinnen ein oder mehrere Tore geworfen haben und so die Mannschaftsleistung noch einmal hervorgehoben wurde.

Unser zweites Spiel haben wir dann gleich gegen den Tabellenführer absolviert. Wieder nach einer langen Fahrt zum nächsten Auswärtsspiel nach Münchberg, wussten wir, dass wir gegen Landesliga Absteiger antreten müssen. Anfangs schien es, dass es auch deutlich zu spüren war. So hat sich Helmbrechts mit 6:1 einen guten Vorsprung herausgespielt, dem wir leider erst sehr spät entgegengewirkt haben. Somit fanden wir erst ab der 20. Minute in unsere Form und mussten einem 12:4 Rückstand nachlaufen. Trotzdem haben wir dann kontinuierlich den Torabschluss gesucht. Dadurch konnten wir bis zur Halbzeit auf 13:9 verkürzen. Getreu unserem Motto, „Schafe zur Linken, das Glück wird dir winken“, diese haben wir auf der Hinfahrt gesehen, haben die Mädels gut gekämpft und sich super behauptet.

Durch eine starke Julie im Tor, eine starke Abwehr, die super zusammengearbeitet hat und gute Einzelaktionen vorne, sowie gelungene Spielzüge, konnten wir die zweite Halbzeit sogar gewinnen, was aber leider nicht zum Sieg gereicht hat. Nichtsdestotrotz haben die Mädels ein sehr starkes Spiel gespielt und gezeigt, dass wir jedem gefährlich werden können.

Unser nächstes Spiel wird endlich ein Heimspiel sein. Wir treten am 14.10. gegen Coburg in der Herder Halle an. Diese Mannschaft war letztes Jahr unser Gegner, bei dem es um die Meisterschaft ging. Bekanntlicherweise konnten wir diese für uns entscheiden. Wie die kommende Partie ausgehen wird, ist sehr offen, da wir eine neue Mannschaft mit Abgängen und Zugängen haben und auch Coburg einige altersbedingte Wechsel hatte. Wir sind gespannt und hoffen auf viel Unterstützung von den Zuschauerreihen aus.

Alex und Sabine

A-Jungs

Die Situation in der ÜBOL der männlichen A-Jugend wird immer kurioser.

Mit der SG Marktleuthen / Niederlamitz hat mittlerweile die dritte Mannschaft Ihre A-Jugend aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. Aus anfänglich 12 Ligaspielen sind aktuell 6 übriggeblieben.

Wir bereiten uns weiterhin konzentriert auf das erste Heimspiel am 22.10.2023 gegen TSV Windeck 1861 Burgebrach vor.

Der erste Test am 20.09 gegen SpVgg Diepersdorf, zeigte welche hohe Qualität in der Mannschaft steckt. Obwohl Diepersdorf Schützenhilfe von 2 Spielern aus der ersten Mannschaft bekam (sonst hätte das Testspiel nicht durchgeführt werden können), konnten wir in 3x 20 Minuten durch unsere Leistung einen ungefährdeten Sieg mit 38:28 einfahren. Der Test hat (gerade im zweiten Drittel) auch aufgezeigt, an welchen Stellschrauben noch gedreht werden muss.

Die Mannschaft ist weiterhin „heiß“ und freut sich auf das erste Liga Spiel, wo wir hoffentlich den ein oder anderen Zuschauer in der EGF-Halle, auf unsere Seite begrüßen dürfen.

Bernd Uttenreuther

B-Jungs

2 Spiele, 2 Siege und viele Erkenntnisse

Am 24.09 war es endlich so weit. Die Vorbereitung ist Geschichte und die B-Jungs starten in die lang ersehnte Saison.

Mit der HSG Volkach als ersten Gegner fanden unsere Jungs einen Gegner vor, auf den man sich null einstellen konnte, da dieser aus der Würzburger Umgebung kommt und es weder online noch aus Erzählungen Hinweise auf die Spielweise oder die Stärke des Gegners gab.

Aus dem ersehnten Heimspieltag wurde am 24.09, dann leider nur noch ein Heimspiel unserer B-Jugend, da die Spiele der männlichen A, sowie der weiblichen A abgesagt wurden. Dass wir mal wieder nur zu siebt spielen müssen, hätten wir als Trainerteam vorher auch nicht erwartet. Aber auch ohne Auswechselspieler ist es möglich was zu reißen. Denn an Motivation hat es uns nicht gefehlt. Unsere Spieler waren so motiviert, dass sie vorher sogar zum anderen Trainer auf die Frage, ob wir nur zu siebt sind, mit: „Reicht doch, um zu gewinnen“, antworteten.

Zum Glück reichten unsere Kraft und Motivation auch aus, um das Spiel sicher nach Hause zu bringen. So gewinnen wir das Spiel mit 35:13.

Zwei Wochen später folgte Spiel #2 in Puschendorf. Auch hier erwarteten uns wieder dieselben nervigen Probleme. Zum einen waren wir wieder nur zu 7. angereist und zum anderen waren fast alle Spieler im Geiste nicht besonders hellwach. Denn mit Puschendorf erwartete uns ein Gegner, der selbst nur 6 Spieler aufweisen konnte, wovon einer offiziell noch C-Jugend spielt. Das Spiel darf, bei unserer Anforderung am Ende der Saison Meister zu sein, also nicht knapp werden. Unsere Mannschaft hat aber eine besondere Eigenschaft, die uns Trainer manchmal zur Weißglut bringen kann. Wir schaffen es sehr gut unseren Gegnern anzupassen und einfache Fehler zu begehen, wenn wir eigentlich sicher gewinnen müssten. So auch in diesem Spiel. Puschendorf kämpfte von Anfang an hart um jedes Tor,

merkte aber auch schnell, dass es gegen uns eventuell die Möglichkeit gibt, zu gewinnen. Denn unsere Mannschaft schaffte es nie mit mehr als 6 Toren wegzuziehen und den Sack zuzumachen. Dementsprechend kassierten wir am Ende mit 26 Toren auch zu viele. Das Spiel wurde zwar gewonnen und wir nehmen die zwei Punkte mit, dass dieses Spiel aber nicht unsere Ansprüche befriedigt wissen wir aber alle selbst.

Trotzdem stehen wir schon nach 2 Spielen an der Spitze der Tabelle und freuen uns auf die Zeit diesen Platz zu verteidigen.

Lukas, Leon



C-Jungs

Während andere Mannschaften schon mit zwei Spielen in die Saison gestartet sind, begann für unsere C-Jungs diese erst am 01.10 mit dem Spiel in Herzogenaurach.

Die Jungs spielen in dieser Saison in der ÜBOL und wurden der Staffel Nord-West zugeordnet, daher kann man das Spiel gegen Herzogenaurach als „Derby“ bezeichnen. Den Gegner kannte man bereits aus der Quali, bei der wir eine Niederlage einstecken mussten.

Mit unserem spielerischen Können mussten wir uns auf keinen Fall hinter dem Gegner verstecken und so begann zu Anfang eine sehr ausgeglichene Partie. Allerdings schlichen sich Nachlässigkeiten ein und die Abwehr bekam weniger Zugriff und so konnte Herzogenaurach bis zur 27. min auf 5 Tore wegziehen.

Eine 2-min Strafe für den Gegner gab der Mannschaft nochmal einen Ruck und so kämpften sich die Jungs, wieder auf ein 19:19 heran. Diese Aufholjagd hat einiges an Kraft gekostet, sodass wir zum Schluss das Spiel mit 24:21 verloren haben.

Es spielten:

Tom Belohlavek, David Steurer, Lukas Höck (1), Emil Sturm (2), Emil Schölling (5), Ben Wirth (5), Leonardo Schießl Arteaga (1), David Pachuntke (2), Lukas Derksen (2), Jan-Philipp Henneberg (3)

Das Wochenende drauf hatten wir unser erstes Heimspiel gegen die TG Heidingsfeld. Die TG Heidingsfeld hatte bisher jedes Spiel sehr deutlich gewonnen und so wurde diese Partie mit Spannung erwartet.

Bis zur 25. Minute war es ein sehr ausgeglichenes Spiel und keine Mannschaft konnte sich absetzen. Durch schöne Spielzüge und eine klasse Teamleistung konnte man bis zur 38. Minute auf 3 Tore wegziehen. Eine 2-min-Strafe in der 42. Minute brachten dann leider

die Wendung. Der Gegner konnte sich mit drei Tore absetzen und zum Schluss hat man dieses Spiel mit 33:32 verloren.

Es spielten:

Tom Belohlavek (2), David Steurer, David Pachuntke (1), Lukas Höck (1), Emil Sturm (4), Emil Schölling (6), Ben Wirth (13), Lukas Derksen (4), Leonardo Schießl Arteaga (1)

Unser nächstes Spiel wird am 15.10 bei der TV Dettelbach sein

D-Mädchen

Wir sind nun endlich in der Saison angekommen. Nach einem Freundschaftsturnier vom HC Forchheim, welches für unsere Neulinge die ersten richtigen Handballspiele unter realen Bedingungen mit sich brachten, fanden am vergangenen Wochenende die ersten Punktspiele statt. Da leider Mina noch verletzungsbedingt und Katharina krank ausfielen, mussten wir zu siebt gegen Erlangen-Niederlindach-Herzogenaurach antreten. Top motiviert, mit einer sehr engagierten Abwehr um Anni, die sich als Mitteldeckerin mutig gegen jeden Wurf stellte und einer fantastisch aufgelegten Torhüterin Leonie, hielten wir das Spiel lange ausgeglichen. Man muss betonen, dass wir uns, trotz der fehlenden Erfahrung unserer Handballnovizen, viele Chancen herausspielten, die leider nur Zoe zu nutzen wusste. Allerdings konnte gerade Nina immer wieder mit tollen Anspielen glänzen, die in Zukunft sicher zu vielen Toren führen werden. Am Ende war dann wohl leider auch die Kondition ausschlaggebend für ein etwas zu Hohes 8:4 (11:5 nach Torschützenregel).



Das zweite Spiel bestritten wir gegen HC Forchheim II. Hannah war besonders motiviert und rieb sich gegen die sehr schnelle Mittelspielerin der Gegnerinnen mit einer Manndeckung auf. Und endlich konnte sich auch Johanna mit ihrem ersten Handballtor belohnen. Das Spiel war sehr spannend, wenn auch spielerisch sehr viel behäbiger im Angriff als das Erste. Aber der Kampfgeist stimmte. Immer wieder mit bestem Beispiel ging dabei auch Evelyn voran, die sich wacker immer wieder gegen teilweise deutlich größere Gegnerinnen behauptete. So egalisierten wir einen drei Tore Rückstand in der 27. Minute (30 min sind insgesamt in unserer Jugend zu spielen) zum 7:7. Doch leider gelang uns kein Tor mehr und so stand es beim Abpfiff 7:9 (9:12 nach Torschützenregel). Ich denke wir können viel aus den Spielen lernen und belohnen uns sicher bald für den unermüdlichen Einsatz mit Siegen.

Norman Bähge

D-Jungs

Für uns begann die Saison mit dem ersten Turnier am 23.09 in Eckental. Im ersten Spiel gegen Baiersdorf konnten wir sehen, was in unseren Jungs steckt. Bis zur letzten Minute wurde um jeden Ball und für jedes Tor gekämpft. Erfreulicherweise konnte Jonathan, der uns zum Glück aus der E-Jugend unterstützt, sein erstes und an diesem Tag nicht einziges D- Jugendtor erzielen. Im zweiten Spiel gegen den HC Forchheim war es dann doch deutlicher und wir konnten einige Punkte erkennen, die wir verbessern wollen. Gesagt, getan, haben wir diese Punkte dann auch direkt ins Training integriert und versucht zu verbessern. Im zweiten Turnier galt es für unsere Jungs, sich gegen Eckental und Erlangen zu beweisen. Auch hier wurde es im ersten Spiel gegen Eckental knapp. Mit 17:14 konnte Eckental das Spiel für sich entscheiden. Jedoch muss gesagt werden, dass wir Torschützentechnisch vorne lagen, was uns natürlich sehr freut. Außerdem haben die Jungs sich vor allem in Sachen Abwehr deutlich gesteigert, weshalb der ein oder andere blaue Fleck oder die ein oder andere blaue Nase nicht ausblieb. Ein großes Lob gilt auch hier den drei Jungs aus der E-Jugend, die uns tatkräftig unterstützt haben.



Erwähnenswert außerdem ist die starke Leistung unseres Torhüters Maxi, der in allen Spielen einige Paraden zeigen konnte. In zwei Wochen, am 15.10., steht unser Heimturnier an. Die Chancen auf den ersten Sieg schätzen wir sehr gut ein, wenn die Jungs weiterhin da anknüpfen, wo wir aufgehört haben. Wir Trainer, aber auch alle Spieler, Eltern, sowie unsere JUKOs freuen uns über viele Besucher in der EGF-Halle.

Bis dahin, Alex und Hannah

E-Jugend

Die E-Jugend ist noch nicht in die Saison gestartet. Das erste Turnier findet am 22.10. in Erlangen statt. Hier treffen wir mit unseren beiden Mannschaften auf die beiden Mannschaften des HC Erlangen und auf die HSG Erlangen/Niederlindach.

Beim Training sieht man schon große Verbesserungen von allen Spielern und Spielerinnen. Die Kinder spielen mittlerweile schon richtig Handball. Das große Handballfeld stellt auch kein Konditionsproblem mehr dar. Ich bin gespannt, was die Kinder beim ersten Turnier umsetzen können.

Erfreulicherweise sind in den letzten Wochen viele Handballneulinge dazu gestoßen, die können sich im ersten Turnier gleich mal ausprobieren. Hoffentlich bleiben uns viele Kinder erhalten, damit wir beide Mannschaften aufrechterhalten können.

Einige unserer Spieler haben ihre ersten Spiele sogar schon hinter sich. Die D-Jugend wurde bei ihren ersten Spielen erfolgreich unterstützt.

Nubbn

Minis

viele kleine Füße, viele kleine Hände, viele kleine Bälle, ein RIESEN Ball 😊 und ein herzliches Willkommen an Lena!



An die 35 Kinder wuseln jeden Dienstag durch die Herder-Halle und bringen uns Drei manchmal ganz schön ins Schwitzen. Wir freuen uns über den Zulauf und entdecken mit Begeisterung neue Handballtalente.

Linda hat sich als Trainerin Ihre wohlverdiente Auszeit genommen – wir gratulieren zur Geburt und wünschen dem kleinen Superhelden alles Gute und viel Glück in seinem Leben.

Wir sind Lena sehr dankbar, dass Sie sich bereit erklärt hat, den Posten von Linda zu übernehmen. Mit Lena haben wir eine tolle Spielerin aus der Damenmannschaft bekommen, die unsere Minis als Trainerin optimal unterstützen kann.

Im September begann die Saison für die Mini-Handballermädels und -jungs mit einem Turnier bei der HSG Erlangen/Niederlindach. Wir haben für diese Saison eine 2er und eine 3er Mannschaft gemeldet und beide Teams zeigten von Anfang an sehr gute Leistungen.



Am 07. Oktober hatten wir dann unser zweites Turnier bei der DJK Erlangen.

Auch bei diesem Turnier konnten wir mit zwei Mannschaften antreten und die Kids machten das wirklich klasse. Es wurden viele Tore geworfen und auch in der Abwehr wurden einige Bälle herausgefischt.

Aufgrund der Vielzahl der handballbegeisterten Kinder, haben wir uns dazu entschlossen, drei Mannschaften beim nächsten Turnier anzumelden. Dieses wird auch gleichzeitig unser erstes Heimturnier. Wir hoffen auf viele Zuschauer und viele helfende Hände.

Chris/Lena/Rebbi

Familiennachrichten

Wir gratulieren ganz herzlich Linda und Manu Mickan zu der Geburt ihres Sohnes und zukünftigen Handballers Rudi.



Spieltermine

Sa 14.10.	16:00	B-Ju	FOH	SVB – TV Dettelbach
	17:15	M2	WINK	TSV Winkelhaid – SVB
	18:00	A-Mä	FOH	SVB – TS Coburg
	18:30	M1	SULZ	HC Sulzb./Rosbg - SVB
So 15.10.	10:00	D-Ju	FOG	Heimturnier
	10:00	D-Mä	REAL	Heimturnier
	15:00	Da	EURO	TV Erl. Bruck – SVB
	16:15	C-Ju	DETT	TV Dettelbach – SVB
Sa 21.10.	16:30	B-Ju	OCHS	TV Ochsenfurt – SVB
	17:30	M1	REAL	HC Forchheim – SVB
So 22.10.	9:30	E-Ju	EURO	Turnier in Erlangen
	11:00	A-Ju	FOG	SVB – TSV Wind/Burgebr.
	13:00	M2	FOG	SVB – HC Hersbruck
	15:00	C-Ju	FOG	SVB – SG DJK Rimpar
Sa 28.10.	18:00	Da	DIEP	SpVgg Diepersdorf – SVB
Sa 04.11.	16:00	M1	WEID	HSG Weiden - SVB

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Herausgegeben durch SV Buckenhofen e. V., Handballabteilung.

Redaktion: C. Gumbmann

Redaktionsschluss: 12.10.2023

INTERNET: <http://www.sv-buckenhofen.de>

E-Mail: hbb@sv-buckenhofen.de